



---

## FFT-Newsletter 16/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

BMBF: Förderschwerpunkt „Selbstvermessung und digitale Selbstbestimmung“

BMBF: Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern

BMBF: Fördermaßnahme „Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion“

MWIDE: Start-up Transfer.NRW

### Veranstaltungen

---

Einführung in das Forschungsdatenmanagement, 19.09.2019, 13:15-17:15 Uhr, X-E1-200

Virtuelle Meetings und Webinare mit Adobe Connect, 20.09.2019, 10:15-12:30, T1-224

---

---

## Ausschreibungen

---

### **BMBF: Förderschwerpunkt „Selbstvermessung und digitale Selbstbestimmung“**

Deadline: 18.10.2019 (Projektskizze)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Erforschung und Entwicklung von Methoden und Technologien sowie die Analyse gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, um die Datenpreisgabe im Rahmen der Selbstvermessung besser zu verstehen und Instrumente für einen verantwortlichen und souveränen Umgang damit schaffen zu können. Projektskizzen können unter anderem die folgenden Aspekte adressieren:

- Anhand von Anwendungsfällen ist zu untersuchen, wie Gesundheitsdaten erhoben und genutzt werden können, ohne einen Druck zur Datenpreisgabe zu erzeugen.
- Zu erforschen und zu demonstrieren sind Technologien und Methoden, die einen verantwortlichen Umgang mit Daten sicherstellen können, wie beispielsweise Verfahren zur Anonymisierung und zur privatheitsfreundlichen Datenauswertung.
- Im Hinblick auf die Bearbeitung der oben genannten Fragestellungen kann das Phänomen der Selbstvermessung im Kontext der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert werden.

Im Rahmen der Bekanntmachung werden vorzugsweise interdisziplinäre Verbünde, in begründeten Ausnahmefällen auch wissenschaftliche Einzelvorhaben gefördert. Eine Förderung erfolgt im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Maßnahme „Forschung Agil“ vom 4. Juni 2019.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern**

Deadline: 28.11.2019 (Projektskizze)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung, Richtlinie zur Förderung von „Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Forschung für Entwicklung“ werden Pilotmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus gefördert. Gefördert werden Forschungsprojekte als Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Zentralasien und dem Südkaukasus eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten: Gesundheit, Biodiversität, Stadt-Land-Systeme, sozio-ökologische Forschung. Die Auswahl der Förderthemen ist komplementär zu aktuellen Förderbekanntmachungen (z. B. CLIENT II) und Schwerpunktthemen des BMBF gewählt. Vorhaben, die im Rahmen dieser Förderbekanntmachung beantragt werden, sollten das Potenzial für eine langfristige und nachhaltige Kooperation in den Regionen Zentralasiens und des Südkaukasus dokumentieren. Pilotmaßnahmen von Forschungsverbänden, bestehend aus deutschen und zentralasiatischen und/oder südkaukasischen Wissenschaftlern, werden in der Regel für eine Laufzeit von bis zu 36 Monaten mit bis zu 200 000 Euro pro Einzel- bzw. Verbundvorhaben bezuschusst.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BMBF: Fördermaßnahme „Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion“**

Deadline: jährlich, jeweils 15.07.+15.01. (Projektskizzen)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will das Innovationspotenzial von Start-ups im Bereich Spitzenforschung zur Mensch-Technik-Interaktion (MTI) stärken. Dazu werden zwei Ansätze verfolgt. Zum einen sollen die Chancen für die Gründung von Start-ups durch gezielte Förderung geeigneter Forschungsteams bereits an Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbessert werden (Modul 1). Zum anderen sollen bereits gegründete junge Start-ups bei risikoreicher vorwettbewerblicher Forschung und Entwicklung (FuE) passgenau gefördert werden (Modul 2). Gefördert werden Innovationen der MTI an Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung von innovativen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, um den Reifegrad der aktuellen Ergebnisse zu erhöhen. Gefördert werden Ansätze, deren Schwerpunkt in den drei Themenfeldern des MTI-Forschungsprogramms liegt:

- Intelligente Mobilität (u. a. Fahrerassistenzsysteme, Intentionserkennung, vernetzte Mobilitätslösungen und Nutzererleben),
- Digitale Gesellschaft (u. a. intelligente Assistenz, Robotik, Technologien für das Wohnen/Wohnumfeld, vernetzte Gegenstände und Interaktionskonzepte),
- Gesundes Leben (u. a. interaktive körpernahe Medizintechnik, intelligente Präventionslösungen und Pflegetechnologien).

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

---

## **MWIDE: Start-up Transfer.NRW**

Deadline: 31. Oktober 2019

Link: [www.ptj.de/start-up-transfer](http://www.ptj.de/start-up-transfer)

Mit dem Förderprogramm „Start-up Transfer.NRW“ soll es gründungswilligen Hochschulabsolventinnen und -absolventen, Hochschulteams sowie Wissenschaftler\*innen, auch aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen, ermöglicht werden, ihre innovativen Ideen mit hohem Anwendungspotenzial hin zur Marktreife weiterzuentwickeln. Gleichzeitig haben sie die Gelegenheit, ihren Business-Plan weiterzuführen und zu verfeinern, um anschließend eine Unternehmensgründung durchzuführen. Begleitet werden sollen sie hierbei von individuellen Coachingmaßnahmen.

- Fördersumme: 240.000 Euro (90 % Förderquote, 10 % Eigenanteil)
- Projektlaufzeit: 18 Monate
- Verlängerung auf Antrag um 6 Monate, inklusive Erhöhung um 80.000 Euro
- Projektgegenstand: Forschungs- und technologieorientierte Transfer- und Ausgründungsvorhaben

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

[nach oben](#)

---

## Veranstaltungen

---

### **Einführung in das Forschungsdatenmanagement, 19.09.2019, 13:15-17:15 Uhr, X-E1-200**

Link: [www.uni-bielefeld.de/pep](http://www.uni-bielefeld.de/pep)

Forschungsdaten werden mit großem Aufwand produziert und gehören deshalb zu den wertvollen Gütern von wissenschaftlichen Einrichtungen. Es gehört zur guten wissenschaftlichen Praxis Forschungsdaten als transparente Grundlage von wissenschaftlichen Aussagen möglichst frei zugänglich und langfristig verfügbar zu machen.

Forschungsdatenmanagement (FDM) umfasst die Organisation und Verwaltung von Daten, die während eines Forschungsprozesses entstehen können. Zum Beispiel schließt das die Dokumentation der Forschungsarbeit, Analyse, Speicherung und Langzeitarchivierung der Daten ein. Das Ziel ist es die Qualität der Daten sicherzustellen und somit die potentielle Nachnutzung zu erleichtern. Ein weiteres Ziel ist es, den Anforderungen von Forschungsförderern in Bezug auf offene Verfügbarmachung von Forschungsdaten gerecht zu werden.

Weitere Informationen: [data.uni-bielefeld.de](http://data.uni-bielefeld.de)

Kontakt und Anmeldung: [Kompetenzzentrum Forschungsdaten](#)

---

### **Virtuelle Meetings und Webinare mit Adobe Connect, 20.09.2019, 10:15-12:30, T1-224**

Link: [www.uni-bielefeld.de/pep](http://www.uni-bielefeld.de/pep)

Mit dem Conferencing-Tool Adobe Connect (campusweite DFN-Lizenz) ist es möglich, virtuelle Meetings und Webinare durchzuführen, bei denen die Teilnehmer über Medien wie Audio und Video, Chat, Application-Sharing und synchrone Whiteboards kommunizieren. Wissenschaftliche Projektteams können beispielsweise auf internationaler Ebene besser im Gespräch bleiben und auch außerhalb regulärer Präsenzphasen über Entfernungen produktiv zusammenarbeiten.

Das Tool Adobe Connect steht jedem Teilnehmenden nach einmaliger Anmeldung beim DFN jederzeit zur freien Nutzung kostenlos zur Verfügung.

Kontakt und Anmeldung: [Erik Senst](#)

[nach oben](#)

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

---

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>